

## AUFBAUANLEITUNG



**HOBIE CAT EUROPE**

ZI Toulon Est, BP 250

83078 Toulon cedex 9, France

Tel : +33 (0)494 08 78 78 - Fax : +33 (0)494 08 13 99

Email : [hobie.cat@wanadoo.fr](mailto:hobie.cat@wanadoo.fr) - <http://www.hobie-cat.com>

# AUFBAUANLEITUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

Aufbauteile .....	2
Kabel & Tauwerk.....	3
Blockwerk, Kleinteile & Trampolin.....	4
Rumpfbau.....	5-7
Trampolin .....	8
Ruderanlage .....	9
Mast & Rigg .....	10-12
Großsegel.....	13
Fock .....	14
Großschotführung.....	15
Cunningham & Aufrichtleine .....	16
Sicherheit.....	17

## AUFBAUTEILE

- Rümpfe (2)
- Vorderholm
- Achterholm
- Mast
- Trampolin
- Trampolin Achterstreifen
- Ruderanlage (2)
- Anlenkstange
- Pinne
- Großsegel
- Fock
- Lattensatz (6)
- Blöcke, Kleinteile
- Tauwerktafel
- Kabelbeutel

### Notwendiges Werkzeug

2 x 10' Schlüssel  
1 x Kombizange

**Es ist zu empfehlen, den Hobie Dragon zu zweit aufzubauen.**



**ACHTUNG - GEFAHR**  
**ALUMINIUMMAST**  
**Blieben Sie fern von**  
**Hochspannungsleitungen !**

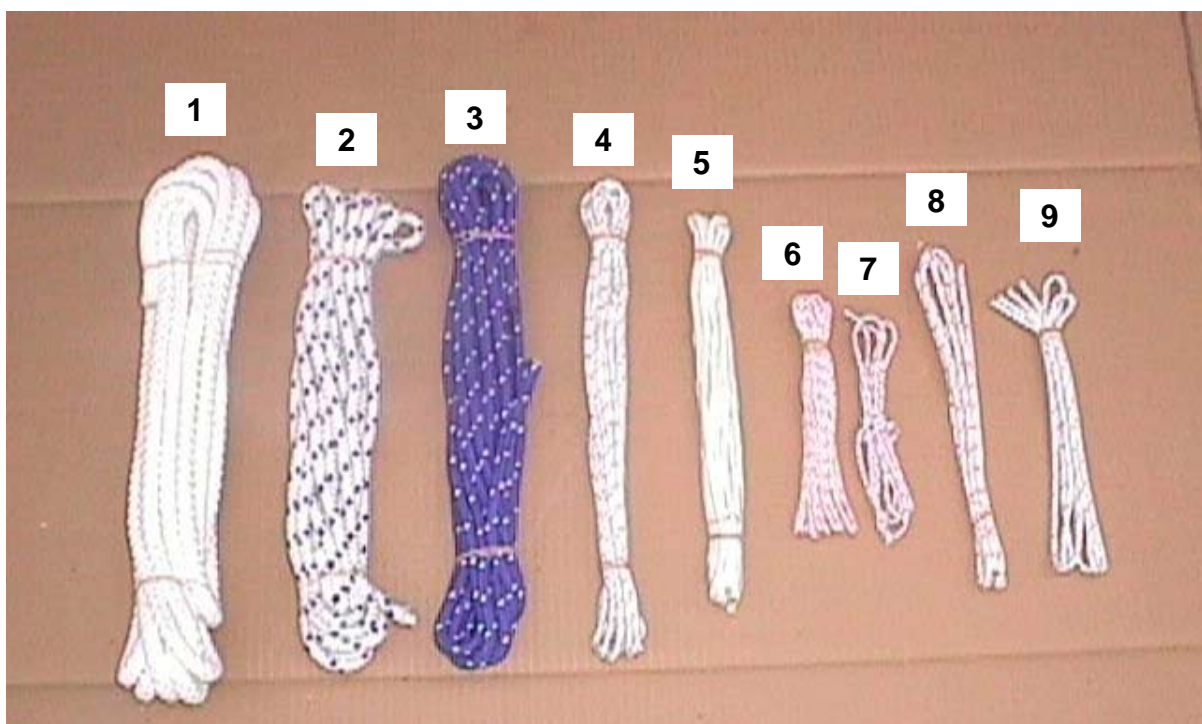
**KABEL**

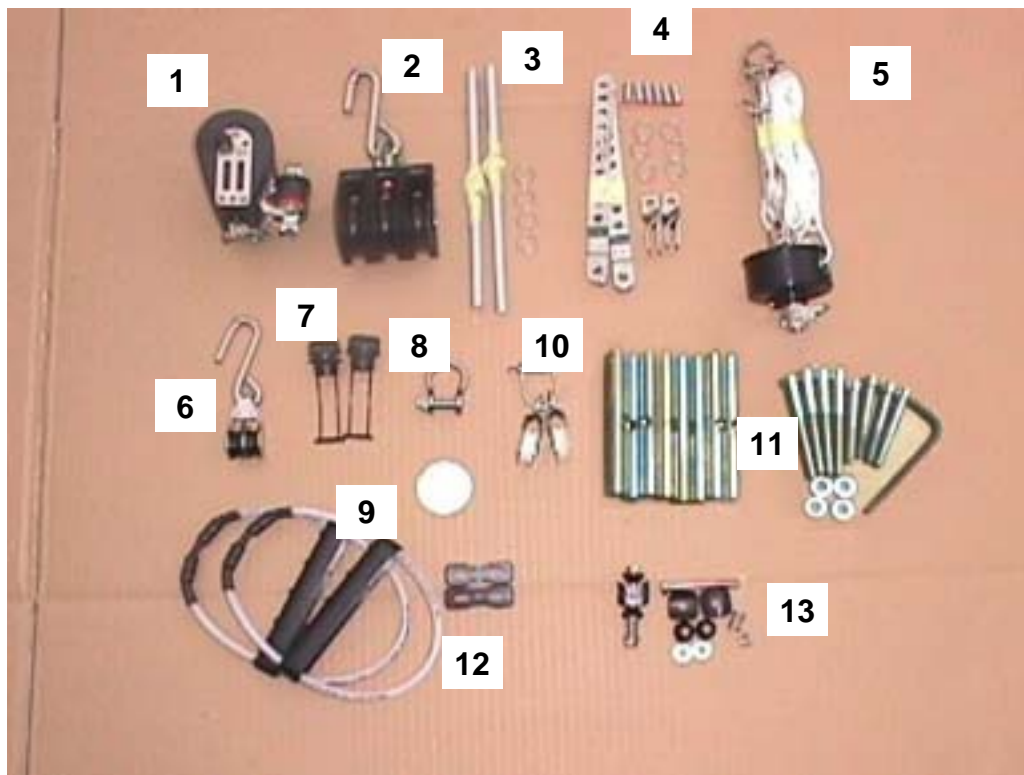
1. Wanten mit Locheisenschutz
2. Trapezkabel
3. Pigtail, Vorstag und Fockfall



**TAUWERK**

- |                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1. Aufrichtleine  | 6. Fockfall                       |
| 2. Großschot      | 7. Fock Trimmampen                |
| 3. Fockschot      | 8. Cunninghamleine (Vorliekleine) |
| 4. Großfall       | 9. Trapezleine                    |
| 5. Trampolinleine |                                   |





**BLOCKWERK & KLEINTEILE :**

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1 Großschot-Knarrblock                         | 10 Fockblöcke mit Schäkel |
| 2 Großschot-Topblock mit Haken                 | 11 Holm-Montagekit        |
| 3 Ruderbolzen, Nylonscheibe, Ring-splint       | 12 Verbindungsgelenk TCM  |
| 4 Wantenspanner, Wirbel, Bolzen und Ringsplint |                           |
| 5 Rollfocksystem                               |                           |
| 6 Cunningham-Block mit Haken                   |                           |
| 7 Ablassschraube                               |                           |
| 8 Schäkel                                      |                           |
| 9 Teflonscheibe                                |                           |



**TRAMPOLIN**

1. Trampolin
2. Trampolin-Achterstreifen

## ZUSAMMENBAU DER RÜMPFE



**1** Legen Sie die Rümpfe parallel auf den Boden ungefähr 1,5 m auseinander. Dann nehmen Sie den Vorderholm, den Achterholm, bei dem Sie bereits den Achterstreifen vom Trampolin eingeführt haben sowie den kleinen Beutel mit den Teilen für die Holm-Montage (Schrauben, Ankerbolzen und den ‚Allen‘ Speziälschlüssel).

**2** Heben Sie den rechten Rumpf hoch. Eine Person hält den Rumpf zwischen den Beinen aufrecht fest. Dann nehmen Sie den Vorderholm und legen ihn in seine Halterung auf dem Rumpf. Stoßen Sie den Holm soweit, bis er seinen Platz in der angepassten Halterung gefunden hat.



**3** Nehmen Sie eine lange Schraube und einen Ankerbolzen ohne Gewinde. Schieben Sie die Schraube durch den Ankerbolzen und durch das Loch, das durch die Rumpf/Deck-Verbindung hindurchgeht. Leicht mit dem gelieferten ‚Allen‘-Schlüssel anziehen.



Siehe Skizze auf der nächsten Seite hinsichtlich Ankerbolzen und Schrauben.

**4**

Nun nehmen Sie eine kurze Schraube und einen Ankerbolzen mit Gewinde. Die Schraube geben Sie runter durch das Loch im Eckgehäuse und dann in gerader Linie in das Loch im Ankerbolzen, leicht anschrauben. Den gleichen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

Etwas Silikonspray vereinfacht die Montage.

**5** Geben Sie den Achterholm (mit der Trampolinschiene nach achtern) in sein Gehäuse auf den Rümpfen. Diesmal nehmen Sie die kleinen Schrauben und Ankerbolzen ohne Gewinde für die Innenseite. Leicht anschrauben, für außen nehmen Sie die zwei langen Schrauben und die beiden restlichen Ankerbolzen. Anpassen und zusammenschrauben.





**6**

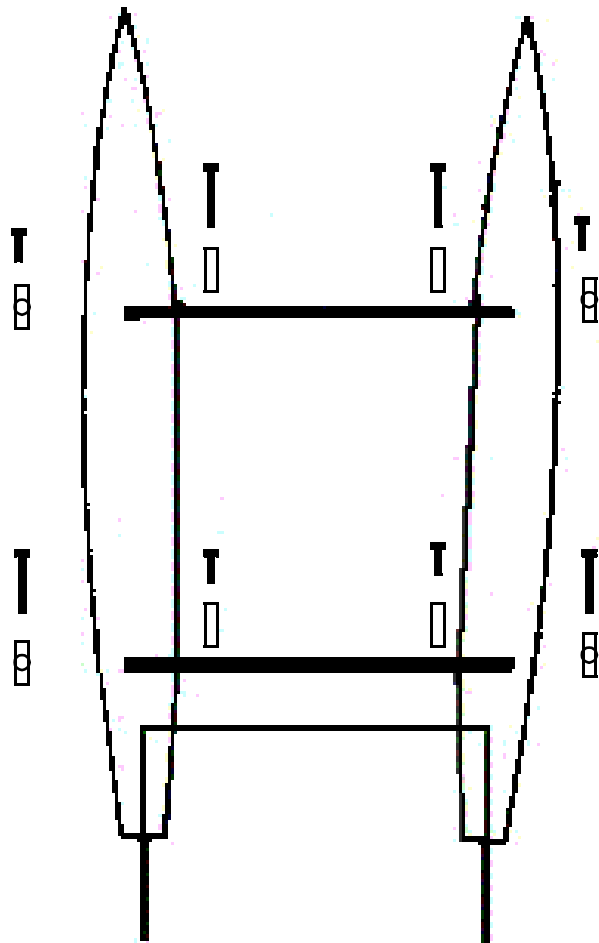
Gehen Sie jetzt rund ums Boot und ziehen Sie alle 8 Schrauben fest an und geben Sie die Plastikkappen auf die Bolzenköpfe.



Man sollte regelmäßig die Verschraubung der 8 Schrauben kontrollieren.

**ANKERBOLZEN & SCHRAUBEN**

-  lange Schraube
-  kurze Schraube
-  Ankerbolzen ohne Gewinde
-  Ankerbolzen mit Gewinde



**EINLEGEN DES TRAMPOLINS**

**1**



Nehmen Sie die die linke vordere Trampolinecke und schieben Sie die obere Kante in die Trampolinschiene des Vorderholms. Dabei ist es einfacher, wenn eine Person das Trampolin in die Schiene schiebt, während die andere Person am Trampolin zieht. Das Trampolin ganz bis zur linken Seite rüberziehen. Den gleichen Vorgang mit der rechten Trampolinseite wiederholen. Dann das Trampolin zwischen den beiden Holmen gut zen-

**2**



trie-  
ren.

Etwas Silikonspray oder flüssige Seife wird den nächsten Vorgang erleichtern und es wäre gut, den Vorgang

**3**



Fangen Sie an der linken hinteren Ecke an und machen Sie einen Palstek Knoten in die erste Öse vom Haupttrampolin. Geben Sie die Leine dann durch die erste Öse des hinteren Trampolinstreifens und verschnüren Sie weiter wie es die Abbildung zeigt. Vorerst nur locker schnüren.

**4**



Wenn man dann die Verschnürung bis zum Ende ausgeführt hat, wird von links angefangen die Verschnürung nachgezogen und fest verspannt. Die Leine am Ende mit mehreren Stopperknoten absichern, siehe Abbildung. Achten Sie darauf, dass sich die Lasche des hinteren Trampolinstreifens zwischen der oberen und der unteren Verschnürung sowie un-



## ZUSAMMENBAU DER RUDERANLAGE

**1** Die Teile der Ruderanlage sind mit roten (links) und grünen (rechts) Markierungen gekennzeichnet. Es dürfen auf keinen Fall verschiedenen gekennzeichnete Teile vermischt werden. Legen Sie sich die beiden Ruderbolzen, die zwei Nylonscheiben und die 4 Ringsplinte bereit. Dann nehmen Sie das rechte Ruder, legen eine Nylonscheibe so wie es die Abbildung zeigt ein und passen die Löcher des Ruderkopfes am Beschlag an.

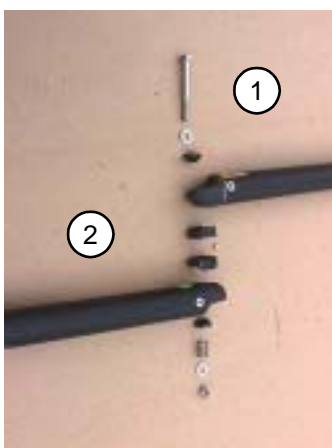


**2** Dann steckt man den Ruderbolzen durch.



**3** Der Bolzen wird mit zwei Ringsplinten abgesichert : einer oben, einer unten. Den gleichen Vorgang für die andere Ruderseite wiederholen.

## ANLENKSTANGE & PINNE



**4**

Nehmen Sie die Anlenkstange indem Sie auf die rechte und linke Seite achten. Achten Sie auch darauf, dass die Anlenkstange (1) nach der Montage über den Ruderarmen (2) sitzt. Dann nehmen Sie die Verbindungssteile und bauen den Ruderarm mit der Anlenkstange wie es die Abbildung zeigt zusammen.



**5**

Nun nehmen Sie die Pinne und befestigen Sie sie in der Mitte der Anlenkstange mit dem Stift und dem Ringsplint.



**Mast und Rigg**

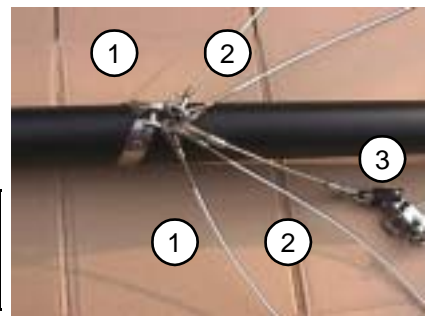


**1** Nehmen Sie die Fall-Leinen vom Großsegel und der Fock aus der Tauwerktafche. Das Fall-Kabel vom Großsegel ausrollen, das oben am Mast aufgerollt ist. Die Fall-Leine vom Großsegel mit einem Palstek Knoten an der Kausche am Ende des Fall-Kabels befestigen. Dann beide losen Enden am Mastfuß sichern.



**2**

Sämtliche Kabel aus dem Beutel nehmen und ausrollen. Achten Sie darauf, dass die Kabel glatt und nicht miteinander verwickelt sind. Dann nehmen Sie den 8mm Schäkkel und schäkeln die fünf Kabel am Mastbeschlag an in der Reihenfolge wie es die Abbildung zeigt.



- 1. Trapez
- 2. Wanten
- 3. Pigtail, Vorstag, Fockfall

**Jib furler/Enrouleur de foc**

**3**

Mit einem Achtknoten sichern Sie die Fockfall-Leine am kleinen Block am Ende des Fockfall-Kabels. Dann die beiden losen Enden am Mastfuß befestigen.



**4**

Nun nehmen Sie den Fockroller und schäkeln ihn mit einem 6 mm Schäkkel an den Hahnepot. Achten Sie darauf, dass die Öffnung der Focktrommel zur Fockroller-Klemme auf dem Vorderholm zeigt. Und prüfen Sie, dass die Schraube auf der Unterseite der Focktrommel angezogen ist. Damit wird vermieden, dass sich das äussere Gehäuse dreht.



**5**

Drehen Sie den Rockroller im Uhrzeigersinn. Lassen Sie reichlich Leine, um die Klemme auf dem Vorderholm zu erreichen.

## Mastvorbereitung



**6**

Legen Sie den Mast mit dem Mastfuß in Richtung Bug auf das Boot (geben Sie etwas Pappe o.a. unter den Mast, um Beschädigungen zu vermeiden).



**7** Nehmen Sie den Beutel mit Wantenspannern, Wantenwirbel, Stiften und Ringsplinten. Befestigen Sie einen Wantenwirbel mit einem Stift und einem Ringsplint unten an jedem Wantenspanner.



**8**

Dann befestigen Sie die Wanten an den Wantenspannern, anfangs nehmen Sie ein Loch in der Mitte des Wantenspanners. Sie können später eine entsprechende Einstellung vornehmen. Die Position im Wantenspanner beeinflusst die Mastneigung. Dann befestigen Sie die Wantenwirbel an den Püttingeisen an jeder Seite des Bootes. Sie können jetzt den Wantenspannerschutz etwas über die Locheisen geben. Mit dem Trapez kann man warten, bis der Mast gesetzt ist.

**9**

Nehmen Sie das Teflonplättchen und legen Sie es in die Mastfußpfanne.

## Mastsetzen

**10** Achten Sie darauf, dass das Kabel vom Vorstag nicht mit anderen Kabeln verwickelt ist und dann sind Sie soweit, dass der Mast gesetzt werden kann. Der Sicherheit wegen muss der Mast zu zweit aufgerichtet werden. Die eine Person gibt den Haken vom Mastfuss unter den Bolzen in der Mastfusspfanne und die andere Person hält den Mastkopf und hilft den Mast in die Mastfusspfanne zu schieben. Dann steigt eine Person auf das Trampolin und hält den Mast, während der andere am Mast entlang zum Boot geht und somit den Mast aufrichtet, bis die Person auf dem Trampolin das ganze Gewicht des Mastes alleine tragen kann. Dann geht der andere nach vorn und drückt den Mastfuss nach unten. Diese Art bietet mehr Sicherheit und vermeidet, dass der Mastfuss aus der Pfanne rutscht, wenn die Person auf dem Trampolin den Mast voll aufrichtet.



**11**

Die Person auf dem Trampolin hält den Mast, der andere befestigt das Vorstag am Wantenspanner vom Fockroller. Befestigen Sie das Vorstag oben am Locheisen. Nachdem sämtliche Bolzen mit Ringsplinten gesichert sind, wird der Mast von den Wanten und dem Vorstag gehalten.



**TRAPEZ**



**12** Jetzt, wo der Mast gesichert ist, können die Trapezkabel mit den Griffen, Trapezstopperrn und den Trapezleinen ausgestattet werden, wie es die Abbildung zeigt. Mit einem Palstek Knoten sichern Sie die Trapezleinen an den Trapezgummizügen. Die Trapezhöhe kann man mit dem Trapezstopper einstellen.



**13**

Nun kann das Rigg gespannt werden. Während eine Person an einem Trapezgriff niederzieht, versetzt der andere den Bolzen am Wantenspannereisen. Achten Sie darauf, dass die beiden Wanten an der gleichen Höhe am Locheisen befestigt worden sind. Bevor Sie das Segel setzen achten Sie darauf, dass die Wanten nicht zu fest gespannt sind, sonst könnte es für den Mast schwierig werden, sich frei zu drehen.



**1**

Breiten Sie das Großsegel auf einer sauberen Fläche aus. Nehmen Sie die Latten und schieben Sie diese in die entsprechende Lattentasche. Achten Sie darauf, dass die längste Latte in die zweite Lattentasche von unten angefangen kommt.



**2**

Befestigen Sie jede Latte in ihrer Tasche mit den Lattenbändseln und Klips, wie es die Abbildung zeigt. Schieben Sie die Latte fest in der Tasche durch, damit Falten von der Tasche verschwinden. Achten Sie darauf, dass Sie nach jedem Segeln die Lattenspannung lockern.



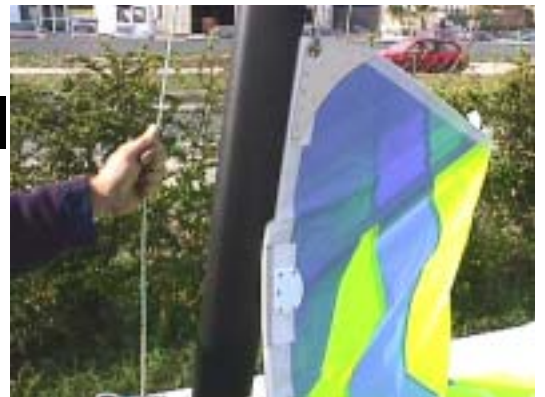
**BEVOR SIE DAS GROßSEGEL SETZEN ACHTEN SIE DARAUF, DASS DAS BOOT IM WIND STEHT. WENN DER WIND SEINE RICHTUNG ÄNDERT, DREHEN SIE DAS BOOT ENTSPRECHEND.**



**3** Legen Sie das Großsegel auf das Trampolin, die Lattenkappen nach hinten. Lösen Sie Großfallkabel vom Mast und schäkeln Sie es am Kopf vom Großsegel an. Nun schieben Sie das Vorliek mit dem Kopf angefangen in die Mastnut.

**4**

Dann ziehen Sie an der Großfall-Leine und schieben das Vorliek nach, damit es glatt in die Mastnut geht.



**5**

Wenn das Segel ganz oben sitzt können Sie die Presshülse vom Fallkabel im Fallhaken einklemmen.

**6**

Geben Sie das Fall um die Wanten und die Trapezkabel herum. Die Fall-Leine an der Klemme seitlich vom Mast sichern. Ziehen Sie nicht zu stark, sonst könnte sich die eingeklemmte Presshülse aus dem Fallhaken befreien. Die restliche Leine in der Trampolintasche verstauen.







**1** Die Fock ausrollen und den Kopf mit einem der gelieferten Schäkkel an das Fockfall anschäkeln. Den oberen Klip am Vorstag befestigen. Nun ziehen Sie am Fall und setzen das Segel indem Sie nach und nach jeden Klip am Vorstag einhängen. Nachdem das Segel gesetzt ist, schäkeln Sie den Hals der Fock an das Locheisen der Focktrommel. So weit unten wie möglich befestigen.

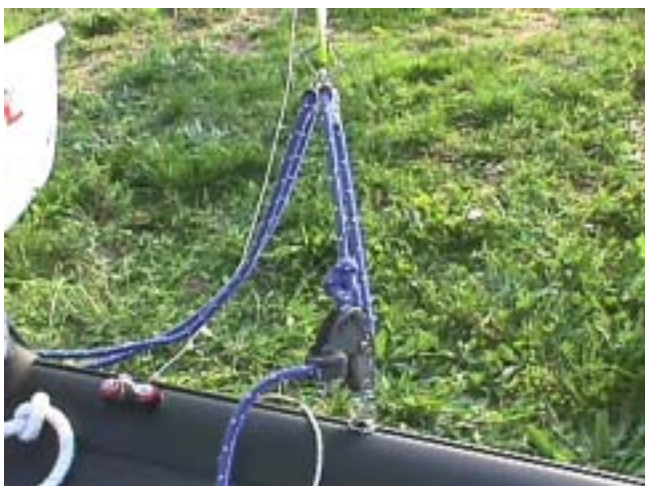


**2**

Benutzen Sie die Fock-Vorliekspanner-Leine anstelle der Fockfall-Leine. Befestigen Sie diese Leine am Halsschäkkel, dann über den kleinen Block führen und an der Klemme auf dem Segel festklemmen. Achten Sie darauf, dass die Leine gut gespannt und fest verklemt ist. Eine feste Spannung lässt die Falten vom Vorliek verschwinden. Die Fockfall-Leine kann in der Trampolintasche verstaut werden.

**3**

Befestigen Sie die Fockblöcke mit dem mitgelieferten breiten Schäkkel am Schothorn der Fock .



**4**

Geben Sie die Fockschot durch die Fockblöcke. Die Schot oben am Block mit einem Palstek Knoten befestigen. Achten Sie darauf, dass die Leine nicht verwickelt ist und dass die Leine hinter dem Mast vorbeigeht.

**5**

Nun kann die Fock aufgerollt werden indem man an der Leine des Fockrollers zieht und diese aus der Klemme befreit. Die Fock kann nicht ganz aufgerollt werden wenn die Fockschot eingeklemmt ist.

**1** Legen Sie den dreifachen Knarrblock und den dreifachen Topblock zueinander, wie es die Abbildung zeigt. Folgen Sie aufmerksam der Führung, so wie es die Abbildungen zeigen, dann dürften Sie keine Probleme haben. Achten Sie darauf, dass die Seile sich bei dieser 6:1 Führung weder überkreuzen noch verwickeln.



**2** Befestigen Sie den Großsegel-Knarrblock oben auf dem Traveller vom Großsegel. Die Talje ist jetzt fertig und kann mit dem Schothorn vom Großsegel verbunden werden. Es ist jedoch besser, wenn der obere Block erst auf dem Wasser angehängt wird.



**3** Das noch freie Ende der Großschot wird durch die Travellerklemme auf dem Achterholm geführt, ... Travellerschlitten ... und durch die Öse hinten am Achterholm und mit einem Achtknoten gesichert.

## **1** Cunningham

- ⇒ Nehmen Sie die Cunninghamleine und den doppelten Block mit Haken.
- ⇒ Befestigen Sie den Haken am Hals vom Großsegel.
- ⇒ Befestigen Sie ein Ende der Cunninghamleine an der Klemme, die sich unten an der Mastnut vom Großsegel befindet.
- ⇒ Führen Sie das andere Ende durch eine der Rollen des Blockes und zurück nach unten um die Klemme.
- ⇒ Führen Sie nun das Seil durch die zweite Rolle des Blockes und dann ziehen Sie am Seil, damit die Falten vorn am Segel verschwinden. Die restliche Leine durch die Klemme ziehen.
- ⇒ Je stärker der Wind um so strammer muss die Cunninghamleine gespannt sein.



## **2** Aufrichtleine

Nehmen Sie die Aufrichtleine und machen Sie einen Knoten etwa 35 cm vom Ende entfernt und geben Sie das kürzere Ende durch die Öse vorn in der Mitte vom Trampolin.

Dann führen Sie die Leine durch den Beschlag, der sich unter dem Mastfuss befindet und befestigen das Ende mit einem Achtknoten.

Ziehen Sie die Leine stramm und verstauen Sie den Rest der Leine in der Trampolintasche.

Einen Knoten in der Aufrichtleine, genau über der Trampolinöse, verhindert, dass die Leine rutscht und ins Wasser fällt.



## SICHERHEIT &amp; WARNHINWEISE

**BITTE VOR DEM SEGELN GUT DURCHLESEN !**

- Ob an Land oder auf dem Wasser, **halten Sie sich immer von Stromleitungen entfernt.** Der Kontakt vom Mast mit Hochspannungsleitungen kann schwere Verletzungen sogar den Tod verursachen.
  - **Nicht** segeln, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
  - Segeln Sie grundsätzlich nur, wenn Sie sich in einer guten körperlichen und physischen Verfassung befinden. Segeln Sie auf keinen Fall bei mangelnder körperlicher Kondition. **Niemals unter Voraussetzungen segeln, die Ihre Fähigkeiten überfordern.**
  - Jeder an Bord muß **immer eine CE abgenommene Schwimmweste tragen.**
  - Wenn Sie in's Wasser fallen, **immer am Boot bleiben,** auch wenn es gekentert ist. Ein Segelboot treibt schneller ab als eine schwimmende Person.
  - **Niemals ohne Aufrichtleine** auf das Wasser gehen.
  - **Entsprechende Kleidung tragen.** Ziehen Sie einen Trockenanzug oder einen Neoprenanzug bei kaltem Wasser oder kaltem Wetter an.
  - Bleiben Sie **sitzen** beim Segeln.
  - **Lernen Sie die Vorfahrtsregeln auf dem Wasser.** Im Zweifel lassen Sie immer dem anderen die Vorfahrt.
  - Wenn Sie nicht segeln, **immer das Boot mit der Nase zum Wind drehen,** egal ob an Land oder auf dem Wasser.
  - Lesen Sie aufmerksam die Aufbauanleitung.
  - **Achten Sie darauf, dass jeder an Bord die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden hat.**
- **IMMER** prüfen, bevor Sie Ihren Katamaran zu Wasser lassen, ob die Ablaßschrauben gut zugeschraubt sind.